

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Teil I: Das väterliche Erbe – der unsterbliche Geist in der Natur

1. Jakob von Uexkülls biologische Schriften – 100 Jahre später	15
2. Jakob von Uexküll – Vita und damalige und heutige Debatten um sein Werk	29
3. Jakob von Uexküll's Buch >Der unsterbliche Geist in der Natur< im Lichte der zeitiger 4 E-Konzepte des Geistigen	49

Teil II: Biologie – die neue Leitwissenschaft

4. Thure von Uexkülls biologisches Denken – im Lichte der <i>New Science of the Cell</i> (1), <i>der Levels of Organizations in the Biological Sciences</i> (2) und der <i>New Biology</i> (3)	69
5. Der Leib als Medium und als Resonanzkörper, als Ausdruck erlebter Innerlichkeit in der Perspektive der ersten Person, und als wahrnehmbarer Eindruck in der Perspektive der zweiten Person	89
6. Das Gehirn – kein Weltproduzent und kein Selbstsimulator, die Person – Schnittpunkt von Lebendigem und Geistigem	117

Teil III: Entwicklungsgeschichte des Selbst – die bottom-up-Perspektive

7. Piagets Theorie der geistigen Entwicklung des Kindes – wiedergelesen	143
---	-----

8. Von Damasios Kern-Selbst und der Theory of Mind zum Selbst im Spiegel der anderen – eine neurobiologische <i>bottom-up</i> -Perspektive	159
---	-----

Teil IV: Kulturgeschichte und Metaphern-geprägte Praxis des Selbst – die ergänzende top-down-Perspektive

9. Charles Taylors <i>Quellen des Selbst</i> – die <i>top-down</i> -Perspektive kultureller und kulturhistorischer Einflüsse auf unser Selbstverständnis	179
10. Ärztliches Selbst und ärztliche Praxis – kulturgeschichtliche Rollen, praxisgestaltende Kraft der Metapher, Expertenwissen, <i>Habitus</i> und kulturelles <i>common-sense</i> -System der Medizin	195

Teil V: Ärztliche Aspekte – die schwierige Synthese von *bottom-up*- und *top-down*-Perspektive

11. Funktionelle Beschwerden im Spannungsfeld von internistisch-gastroenterologischer und psychiatrisch-psychosomatischer Herangehensweise – ein Rückblick auf 40 Jahre Reizdarmsyndrom	229
12. Uexkülls und Paulis Sicht des Leib-Seele-Problems und die philosophische Untermauerung durch Abels Zeichen- und Interpretationsphilosophie des Geistes	265
13. Semiotik in der Medizin – Peirce's Zeichenlehre als hilfreiche Methode ärztlicher Diagnostik	289

Teil VI: Medizintheoretische und wissenschaftstheoretische Aspekte

14. Semiotik als philosophische Disziplin und Methode der Methoden	311
15. Philosophische Untermauerung der Peirce'schen Hierarchie der Wissenschaften durch Nicolai Hartmanns logische und ontologische Bestimmung der Seinsmodi	333
16. Ärztliche Ethik und ärztliche Verantwortung	353
17. Geistiges im Lebendigen – Thure von Uexkülls Konzept eines nicht-dualistischen, leibphilosophisch und semiotisch fundierten Menschenbilds	383